

an die Schulen ergingen heute, kurz nach Mittag, Informationen über **geplante Antigen-Schnelltests** – für Testungen vor Ort, in der Schule - im Verdachtsfall.

Der Sinn dieser Tests (Zitat): „...Mithilfe der Schnelltests haben Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler schnell Klarheit darüber, ob auftretende Symptome auf eine Infektion mit dem Coronavirus zurückzuführen sind. In den meisten Fällen können so viele unbegründete Verdachtsfälle als negativ ausgewiesen werden und die/der Schüler/in kann weiter am regulären Unterricht teilnehmen. Das bedeutet auch eine große **Entlastung für die Eltern**, da das Warten auf einen Test sowie das Warten auf das Ergebnis danach oft mit Isolation oder sogar einer Quarantäne verbunden ist, die mit einem negativen Schnelltestergebnis nicht notwendig ist...“

Sie erhalten mit diesem Schreiben alle nötigen Unterlagen, die uns die Bildungsdirektion heute – zur Weiterleitung an Sie – übermittelt hat:

1) Eltern-Informationsschreiben

2) Weiterführende Informationen

3) Einverständniserklärung

Bitte lesen Sie alle drei Anlagen!

Erziehungsberechtigte können einer solchen Testung ihres Kindes mittels Formular **Einverständniserklärung...**

* **zustimmen oder diese**

* **ablehnen, bzw.**

* **auch ankreuzen, dass sie ihre Entscheidung erst im Anlassfall bekanntgeben möchten.**

Die Einverständniserklärung können Sie...

* **entweder** heute noch selbst ausdrucken, ausfüllen – und morgen, Donnerstag, bereits durch Ihr Kind bei der Klassenlehrerin abgeben lassen,

* **oder** morgen, wenn Ihnen das Formular in gedruckter Form vorliegt (Elternpost) ausfüllen und durch Ihr Kind am Freitag bei der Klassenlehrerin abgeben lassen.

Die Bildungsdirektion ersucht um Abgabe ALLER Einverständniserklärungen bis spätestens Freitag!

Ich weiß, das ist sehr kurzfristig. Dennoch ersuche ich um Ihre Kooperation (Ausfüllen/rechtzeitige Abgabe des Formulars)!

Vielen Dank, herzliche Grüße, Sandra Florian